

Ganz SCHWECHAT

Bim	Straßenbahn wird nicht verlängert	S.4
Spaß	Badevergnügen am Mitterbach	am S.4
Mars	SchülerInnen zeigten Weltallprojekt	S.9
Feier	SC Mannswörth wurde 90 Jahre alt	S.23

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 50. Jahrgang, Nummer 7-8/2010 (519), Juli-August 2010; Homepage: www.schwechat.gv.at





Die Halle für alle

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Anfang Juni wurde die Halle für alle, das Multiversum, auch dem interessierten Fach-Publikum vorgestellt. Nach den Besichtigungsterminen für alle SchwechaterInnen hatten nun auch potenzielle Kunden aus Wirtschaft, Politik, Eventbereich und Sport die Gelegenheit, sich von den Möglichkeiten, die die Halle bietet, vor Ort zu überzeugen.

Das Echo hat sogar mich – als Insider, der über alle Details bestens informiert ist – überrascht: Es war uneingeschränkt positiv.

Ich wurde an diesem Abend wieder in meiner Meinung bestätigt, dass das Multiversum eine große Chance für die Stadt darstellt. Weit über die Grenzen des Landes hinaus haben schon jetzt internationale Institutionen ihr Interesse an der Nutzung angemeldet.

Wer mich kennt, weiß, dass ich für konstruktive Kritik immer zu haben bin. Was ich jedoch nicht leiden kann, ist Miesmacherei, wie sie von Seiten einer Oppositionspartei betrieben wird mit dem Ziel, das Multiversum schlecht zu reden. Das grenzt für mich – und ich habe das schon bei meiner Antrittsrede als Bürgermeister gesagt – an Geschäftsstörung, gegen die ich in aller Vehemenz auftreten werde.

Die „Halle für alle“ ist ein Großprojekt, das nachhaltigen positiven Einfluss auf die Stadt haben wird.

Ihr Bürgermeister

Hannes Fazekas



Jeden Montag ist Multiversum-Tag: Interessenten melden sich unter: office@mvsw.at oder 0664 / 60 230 60 230 und können so einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Ein Blick in die nahe Zukunft

Die Bauarbeiten im Multiversum Schwechat laufen noch auf Hochtouren, die offizielle Eröffnung ist für den 11. Jänner 2011 bereits fix terminisiert. Trotzdem ermöglichte das gesamte Projektteam rund um den einzigartigen multifunktionalen Komplex mitten in Schwechat Vertretern aus Sport, Kultur, Politik und Wirtschaft einen ersten realistischen Ausblick auf die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten.

Zahlreiche Möglichkeiten

Mehr als 200 Gäste folgten dem Ruf und genossen eine exklusive Führung durch das gesamte Multiversum. Begrüßt von Bgm. NR Hannes Fazekas, Univ.Prof. Nor-

bert Bachl und Werner Schlager ging es zu einem ausführlichen Rundgang durch die vier Geschosse. In Zusammenarbeit mit bestehenden bzw. zukünftigen Kooperationspartnern und Mietern wurden die zahlreichen Möglichkeiten dargestellt und erlebbar gemacht.

„Wir sind mit hochwertigen Visualisierungen und den entsprechenden Angeboten natürlich in der Bewerbung bereits aktiv, aber das alles Monate vor der Eröffnung bereits in der Realität zu sehen hat eine ganz andere Qualität“ meinte Stadtamtsdir.-Stv. Franz Kucharowits, Geschäftsführer der „Veranstaltungshalle Schwechat Betriebs GmbH“ über die gelungene Inszenierung.

Großes Interesse

Für sportliche Betätigung waren die „Werner Schlager Academy“ sowie das „Österreichische Institut für Sportmedizin“ zuständig. Reaktionstests auf der einen Seite, eine Tischtennis-Exhibition

So setzte das Team der „Wiener Eventtechnik“ die Räumlichkeiten ins rechte Licht, sorgte für den passenden Ton und bot auf vier Ebenen mit Bühnen und Messesystemen für den entsprechenden Rahmen. Die Mannschaft von Trabitsch Catering rund um Gerhard Hirsch versorgte die Gäste mit warmen und kalten Köstlichkeiten, unterstützt durch die Brauerei Schwechat und das Jacobs Barista Team.



Werner Schlager, Barbara Paulus, LR Dr. Petra Bohuslav und Bgm. NR Hannes Fazekas

Zahlreiche interessierte BesucherInnen beim Pre-Opening im Multiversum



Karl Hanzl (Obmann SVS), Norbert Prantner (im Hintergrund, techn. Leiter Multiversum), Werner Schlager, Franz Kucharowits (Stv. Stadtamtsdirektor Schwechat & GF der Veranstaltungshalle Schwechat Betriebs GmbH), Bgm. NR Hannes Fazekas und Roland Regnemer (Projektleiter Multiversum) auf der Bühne



Projektleiter Roland Regnemer (li.) führte Gäste durch die Halle

der Brüder Dominik und Mathias Habesohn und ein Prominenten-Doppel mit Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, Barbara Paulus, Bürgermeister Hannes Fazekas und Werner Schlager auf der anderen Seite, beendeten den offiziellen Teil des Pre-Openings.

Noch bis in die Abendstunden stand das Team des Multiversum Schwechat für Informationen zur Verfügung.

„Das Interesse war überwältigend, die gelieferten Einblicke und Erklärungen schürten die Neugier bei den Besuchern. Genau das wollten wir mit der Veranstaltung erreichen und hoffen, dass alle Gäste ihre Eindrücke möglichst oft weitergeben“, resümierte Kucharowits. ■

Die Halle für alle mit vielen Möglichkeiten

Der erste offizielle Termin im Multiversum vermittelte einen guten Eindruck über die vielfältigen Möglichkeiten, die sich im Zentrum Schwechats in Zukunft bieten werden: Spitzen-, Jugend- und Breitensport, Kultur und Events sowie Gesundheit und Genuss – und das alles mitten in Schwechat, nur wenige Meter vom Bahnhof und ein paar Minuten vom Flughafen entfernt.

Sport als ein Eckpunkt

Mit der „Werner Schlager Academy“, dem „Österreichischen Institut für Sportmedizin und der SVS gibt es gleich drei fixe Projektpartner, die von sportlicher Seite für umfangreiche Nutzung des „Multiversum Schwechat“ sorgen. Dabei sorgt gerade die Kombination für innovative Angebote, die Spitzen- und Freizeitsportler gleichermaßen bedienen.

Die „Werner Schlager Academy“ selbst wird ein weltweit einzigartiges Tischtennis-Kompetenzzentrum. Verantwortlich zeichnet sich der Tischtennisweltmeister von 2003, Werner Schlager, der gemeinsam mit dem Welt-Tischtennisverband (ITTF) Schwechat zum Nabel der europäischen Tischtenniswelt machen wird.

Die SVS bietet mit dem „Multiversum Schwechat“, ihren Sektionen und Zweigvereinen eine neue Heimstätte. Ob die Champions League-Sieger von 2007/08 der SVS NÖ, die Serienmeisterinnen von SVS Post oder die Flying Foxes SVS Post als heimische Nummer 1 im Damenbasketball – sie werden in der neuen Halle Fans und Zuschauer begeistern.

Abgerundet wird das sportliche Komplettangebot durch das „Österreichische Institut für Sportmedizin“. Vom Trainingsplan für Spit-

zenathleten bis zum Freizeitsportler, von der Regeneration über die Prävention spannt sich das Angebot, mit abgestimmten Untersuchungsmethoden und Trainingsgeräten.

Kultur und Event

Auf Basis einer Dreifach-Halle wird lokalen, nationalen und internationalen Stars aus Kultur und Life-Style viel Platz zur Darstellung geboten. Ausgestattet mit modernster Technologie wird das „Multiversum Schwechat“ für beste Eindrücke und Bilder sorgen. Für das boomende Segment des Internet-TV's ist technisch genau so gesorgt, wie für Fernseh-Übertragungen in HD-Qualität. „Plug and Play“ als Stichwort für TV-Stationen. Flexible Raumaufteilung und ebensolche Bühnengestaltung sorgen bei 300 bis 3.000 BesucherInnen für das passende Ambiente. ■

Meine Meinung

„Welche neuen Impulse erwarten Sie für Schwechat durch das neue Multiversum?“



GR Wolfgang Ottahal, SPÖ
Das Multiversum Schwechat wird, davon bin ich überzeugt, Anregungen und Impulse für das gesellschaftliche Miteinander, die Wirtschaft und den Kultur- bzw. Sportbetrieb bieten.

Trotz der gelungenen und eindrucksvollen Präsentation des multifunktionalen Zentrums im Rahmen des Pre Openings Anfang Juni, sind die sich abzeichnenden Möglichkeiten noch gar nicht richtig fassbar. Alleine die Art der Gäste und Besucher im Multiversum wird sich äußerst vielfältig gestalten. Das Spektrum besteht aus Gästen aus dem unmittelbaren regionalen Einzugsgebiet für nur einen Abend, Tagesbesucher bei Messen oder Seminaren bis hin zu Sportlern, die für Wochen, Monate oder sogar Jahre ihren Lebensmittelpunkt hier nach Schwechat verlegen. Davon profitiert natürlich die gesamte Wirtschaft. Entsprechend besteht für mich kein Zweifel: Das Multiversum Schwechat wird ein Gewinn für die ganze Stadt.

STR Ernst Viehberger, ÖVP

Eine Halle für Alle! So stellt sich das Multiversum der Öffentlichkeit vor und präsentiert damit die gesamte Bandbreite der Möglichkeiten, beginnend von kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen bis hin zu sportlichen Events, die uns internationale Beachtung sichern. Die Halle kann durch ihre auf dem letzten Stand der Technik und Erkenntnissen befindliche Ausstattung zum Magnet für Veranstalter jeden Genres sein. Die Nähe zum Flughafen und zur Bundeshauptstadt verstärkt die Strahlkraft. Und so wird sie auch die Zukunft unserer Stadt wesentlich mitbestimmen können und müssen. Wirtschaftlich erkenne ich nur positive Vorzeichen. Die Hotellerie und Gastronomie erhält eine historische Chance. Arbeitsplätze entstehen, wodurch wieder die Einnahmen der Stadt steigen. Durch das Multiversum kann Schwechat Zentrum der gesamten Ostregion werden. Gefragt und Grundbedingung für eine Erfolgsstory ist jedoch ein versiertes Management. Die Richtung stimmt.



Keine Bim nach Schwechat



Mit der Öffi-Card kommt man zum VOR Zone 100-Tarif in alle Stadtteile von Schwechat (ausgenommen Flughafen).

Die Verlängerung der Straßenbahnlinie 71 nach Schwechat ist nicht sinnvoll und zu teuer – das ist kurz zusammengefasst das Ergebnis einer Expertenstudie, die von der Stadtgemeinde Schwechat in Auftrag gegeben wurde.

Ein Zitat aus dem Experten-Gutachten des Stadt-Umland-Managements (SUM): *Selbst bei einer optimistischen Annahme, dass zukünftig 30 % der Fahrten im Einzugsbereich mit der Straßenbahn statt mit dem Auto erfolgen und zusätzlich Fahrgäste von der S 7 und dem bestehenden Busverkehr mit der Bim fahren würden – das Potenzial in Schwechat beträgt rund 2700 Fahrgäste pro Tag. Dem stehen grob geschätzte Investitionskosten von 12,5 Mio. Euro bei einer Verlängerung bis zum Concorde Business Park gegenüber sowie jährliche Kosten von 7,3 Mio. Euro bei einem 6-Minutentakt. Aus Sicht der Experten gibt es auch kaum Einsparungspotenzial, weil die bestehenden Busverbindungen entweder wichtige regionale Ver-*

bindungen sind oder in Schwechat und im angrenzenden Simmering eine Feinerschließungsfunktion haben. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Damit ist klar: Die Verlängerung der

Bim nach Schwechat ist weder ‚g’scheit‘ noch ‚sinnvoll‘.“

Hochwertige Anbindung

Der Bürgermeister weiter:

Experten befanden:
zu teuer und
verkehrspolitisch
nicht sinnvoll

„Schwechat verfügt über eine qualitativ hochwertige Anbindung an den Großraum Wien. Hunderte Verbindungen täglich – mit Bahn oder Bus – aus allen Stadtteilen garantieren kurze Wege für alle Öffi-BenutzerInnen. Und mit der neuen Öffi-Card gibt es das alles zum Zone 100-Tarif des VOR.“

Hohe Förderung

Auch die bisherige Förderung des Öffentlichen Verkehrs durch die Stadtgemeinde Schwechat wird beibehalten.

Der Bürgermeister: „Wir fördern die Öffis mit rd. 1,2 Millionen Euro jährlich aus dem Stadtbudget. Nur so können die dichten Fahrpläne und der günstige Tarif mit der Öffi-Card aufrecht erhalten werden. Diese Investition kommt sowohl den PendlerInnen als auch den Betrieben in Schwechat und vor allem auch der Umwelt zugute.“

Schwechat-Strand als Sommerhit

Kaum kletterten die Temperaturen in den sommerlichen Bereich, wurde die neue Schotterbucht am Mitterbach bei der Schwarzmühlstraße regelrecht gestürmt. Das seichte und kühle Wasser der Schwechat lud zur Abkühlung ein.

Die Schotterbucht entstand beim Bau des soeben fertiggestellten Hochwasserschutzes. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Schon jetzt zeigt sich, dass die Regulierungsarbeiten nicht nur für mehr Sicherheit sorgen, sondern auch das Flussufer attraktiver machten. Schwechat hat ein neues Naherholungsgebiet bekommen.“



Badespaß für Jung und Alt in der Schotterbucht

Polizei-Service in der Stadt

Fahrt zum
Flughafen
nicht notwendig

Die Schwechater Kriminalpolizei hat ihren Hauptstützpunkt am Flughafen. Gilt es aber, ein Protokoll anzufertigen, kann dies auch in der Stadt Schwechat vorgenommen werden.

Dienst in der Wiener Straße

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Ich habe Beschwerden von BürgerInnen gehört, die zur kriminalpolizeilichen Protokollaufnahme – etwa nach

einem Einbruch – die Fahrt zum Flughafen antreten mussten. Ich stelle nochmals fest: Das ist keinesfalls notwendig.“ Der Bürgermeister empfiehlt, bei telefonischem oder persönlichem Kontakt mit den Beamten darauf hinzuweisen, dass die entsprechende Amtshandlung im Dienstgebäude in der Wiener Straße stattfinden soll.

Fazekas: „Diesem Wunsch wird selbstverständlich nachgekommen.“

Abschied von Bäumen

Gymnasium-Bau
hat weitreichende
Konsequenzen

Im Herbst sollen die Arbeiten an der Erweiterung des Gymnasiums Schwechat beginnen. Die Schule wird umgestaltet und erneuert. Das hat weitreichende Konsequenzen für die Ehrenbrunnengasse.

Kanalisation wird erneuert

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Bäume wurden vor rund 25 Jahren genau dort gepflanzt, wo auch Kanal-

und Wasserrohre unterirdisch verlaufen. Die Erweiterung des Gymnasiums macht jetzt die Erneuerung dieses Leitungssystems notwendig – wir kommen nicht darum herum, die Bäume zu fällen.“

Ein Schritt, der sicher nicht leicht fällt. Der Bürgermeister: „Bäume erfüllen sehr wichtige Aufgaben für Mensch und Umwelt. Wir werden selbstverständlich für Ersatz sorgen.“



Die Schülerinnen müssen sich von den Bäumen verabschieden: Eine Folge der Modernisierung und des Ausbaus des Gymnasiums.



Bgm. NR Hannes Fazekas besuchte Stadtpolizeikommandant Albert Zeman und Kollegen in der Polizeiinspektion Wiener Straße.

SO BLEIBEN SIE GESUND!



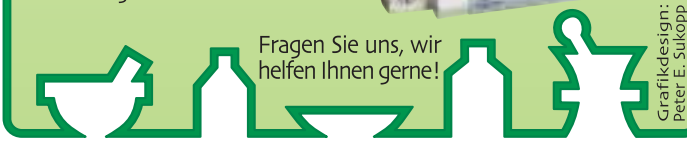
GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER

Nicht die Zeit heilt alle Wunden...

Sommerzeit ist die beste Zeit für Freizeitaktivitäten. Radfahren, Wandern, Laufen und vieles mehr locken Groß und Klein in die Natur. Dass dabei auch Verletzungen ihre Hochsaison haben, ist verständlich. Hier von uns ein paar Tipps für ein erfolgreiches Wundmanagement:

kann es jedoch leicht zu einer Austrocknung kommen, somit verzögert sich der Heilungsprozess. Moderne Wundaufgaben beeinflussen die physiologische Wundheilung positiv, indem sie ein feuchtes, natürliches Wundmilieu schaffen, in dem die Gewebszellen schneller wandern und sich vermehren können. So kann sich die Wunde in einer kürzeren Zeit schließen. Besonders großflächige Schürf- und Brandwunden heilen in einem feuchtwarmen Mikroklima wesentlich besser und schneller, auch das Risiko für eine Narbenbildung ist geringer. Spezielle Gelpflaster, z.B. Hansaplast Schnelle Heilung, bieten sich für so eine Behandlung an. Die Wunde zieht und juckt weniger, neues Gewebe entsteht schneller und ist vor dem Austrocknen geschützt.

- 1. WUNDREINIGUNG:** stärker verunreinigte Wunden, die man sich oft im Freien zuzieht, reinigt man am besten unter fließendem, kaltem Wasser. Liegt keine offensichtliche Verschmutzung vor – z.B. bei kleinen Schnittwunden – kann direkt desinfiziert werden, am besten mit Octenisept® einem Wunddesinfektionsmittel, das effizient ist und nicht „brennt“.
- 2. WUNDDESINFEKTION:** mit einem lokalen Antiseptikum wird die Keimzahl weitgehend reduziert. Geeignet sind z.B. jodhaltige Produkte, wie Betaisodona® Lösung, welche ein sehr breites Wirkungsspektrum aufweisen. Auch Wundcremen, wie z.B. Bepanthen Plus®, tragen zur optimalen Heilung durch keimtötende und pflegende Wirkstoffe, wie z.B. das altbewährte Panthenol bei.
- 3. WUNDABDECKUNG:** Wundverbände dienen früher ausschließlich zur Abdeckung einer Wunde, zum Schutz gegen äußere Einflüsse. Durch das Aufsaugen des Wundsekretes



Grafikdesign:
Peter E. Sukopp

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung

Vortrag im Rathaus zum Thema „Sexualisierte Gewalt“

Am 20. Mai 2010 sprach Renate Hochgerner, MSc, Psychotherapeutin und Pädagogin, Leiterin des Kinderschutzzentrums „die möwe“ Mödling, zum Thema „Sexualisierte Gewalt – Missbrauch und was man dagegen tun kann“.

In dem Vortrag ging es vor allem darum, wie man die Problematik überhaupt erkennen kann, um mögliche Vorgehensweisen bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch, und um eine generelle Sensibilisierung.

Die Hauptthemen

Folgende Hauptthemen wurden angesprochen und ausführlich erklärt:

- Gewalt und Missbrauch findet immer noch vorwiegend innerhalb der Familien und durch den Kindern und Jugendlichen bekannte (!) Täter und Täterinnen.
- Das Problem findet sich in allen sozialen Schichten.
- Erkennen des Problems, praxisbezogenes Hintergrundwissen und mögliche Vorgehensweise bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch
- Prävention und Tipps zur Stärkung des Selbstwertgefühls bei Kindern und Jugendlichen
- Kinder und Jugendliche sind immer Opfer und sicher nicht „schuld“ an diesen Übergriffen!
- Nie mit Vermutungen, Beobachtungen u.ä. alleine bleiben, sondern sich rasch von qualifizierten Stellen beraten lassen!

Prävention

Erwachsene sind verantwortlich und müssen wissen, wie man mit Kindern umgeht, wenn sie bei derartigen Problemen als Vertrauenspersonen zu Rat gezogen werden. Eltern müssen wissen, was in solchen Fällen

ihrem Kind als Prävention vermittelt werden kann wie z.B.:

- Angenehme – unangenehme Gefühle
- Wofür sind welche Gefühle gut
- Gute Geheimnisse – schlechte Geheimnisse
- Mein Körper gehört mir
- Was darf wer, was fühlt sich bei wem gut / schlecht an
- Ich darf NEIN sagen
- Auch Erwachsene machen Fehler
- Hilfe holen

Qualifizierte Information

Qualifizierte Information über Fragen und Zusammenhänge von Entwicklung, Gesundheit, Sexualität, Grenzsetzung, Partnerschaftlichkeit und Konfliktbewältigung ist notwendig. Vor allem die zunehmende mediale Berichterstattung und oft die eigene Erfahrung von Gewalt unter den Kindern verstärkt die Nachfrage nach professioneller Unterstützung im Umgang mit derartigen Situationen.

„Diese Art von Unterstützung und Beratung sollte immer in Anspruch genommen werden und Infoabende wie dieser bieten dazu eine sehr gute Gelegenheit“, wie die zuständige STRin Barbara Sachs meint.

- Beratung (auch anonym möglich)
- Jugendämter
- Kinderschutzzentrum die möwe www.die-moewe.at
- Helpline / Notruf-Nr.: 0800 80 80 88
- Kinder- und Jugendanwaltschaft www.kija.at

Kontakt: Gertraud Prostejovsky – Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/70108-285; eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

Erfolgreiche Förderung

Hilfe auch für MieterInnen in Genossenschaftswohnungen

Seit April 2010 können auch MieterInnen von Genossenschaftswohnungen unter bestimmten Voraussetzungen von der Gemeinde Mietenbeihilfe bekommen. Diese Aktion ist ein voller Erfolg.

Unterstützung für mehr als 160 Familien

Bis März 2010 war diese Unterstützung auf MieterInnen von Gemeindeförderung beschränkt, dann wurden sie ausgedehnt. Bgm. NR Hannes Fazekas: „In wirtschaftlich schwierigen Zeiten haben wir uns entschlossen, aktiv dagegen anzukämpfen,

dass Menschen in die Armutsfalle geraten. Der Erfolg der Aktion zeigt, dass mein Team und ich mit den getroffenen Maßnahmen völlig richtig lagen.“

Im Budget 2010 wurden zu den rd. € 87.000,- noch z€ 150.000,- veranschlagt, um den zusätzlichen Bedarf zu decken. Aktuell wird für rd. 120 MieterInnen von Gemeinde- bzw. rd. 40 MieterInnen von Genossenschaftswohnungen Mietzinsunterstützung gewährt – dies ergibt derzeit einen monatlichen Auszahlungsbetrag von insgesamt rd. € 9.300,-. ■

Leih-Radl am Bahnhof

Neues Service kommt Anfang Juli

Ab Anfang Juli werden am Schwechatener Bahnhof Leih-radl zur Verfügung stehen.

Die Fahrräder von LEIH-RADL – *nextbikes* stehen sieben Tage die Woche rund um die Uhr zur Verfügung. Die Fahrräder können schnell und einfach per Telefon ausgeliehen und an einem beliebigen Anbieter-Standort zurückgegeben werden.

Für die Benutzung der Räder ist eine einmalige Registrierung mit Angabe der Bankverbindung oder Kreditkarte erforderlich. Danach

genügt jeweils ein kurzer Anruf bei der Hotline 02742/229901, um die Nummer des gewünschten LEIHRADL – *nextbikes* bekannt zu geben. Dadurch wird der Code des Zahlenschlosses durchgegeben, womit das Leihrad losgekettet wird und dem Radvergnügen nichts mehr im Wege steht.

Der Tarif beträgt € 1,- pro Stunde bzw. € 5,- für 24 Stunden. Für Niederösterreich CARD-BesitzerInnen ist das Leih-Radl einen Tag lang gratis. ■



Am Bahnhof werden Leih-Räder zu mieten sein.

Schwechat beim Städtetag in Villach

Delegation präsentierte digitales Leit- und Informationssystem

Eine Delegation aus Schwechat besuchte den Städtetag – der jährlichen „Generalversammlung“ des Städtebundes –, der diesmal vom 26. bis 28. Mai in Villach abgehalten wurde. Bgm. NR Hannes Fazekas nahm an der Eröffnungsveranstaltung teil.

„Herausforderung Zukunft“

Der Städtetag stand diesmal unter dem Generalthema „Herausforderung Zukunft“. Der Bürgermeister: „Schwechat ist Mitglied im Hauptausschuss des Städtebundes. Deshalb habe ich großen Wert darauf gelegt, dass wir uns hier in Villach entsprechend präsentieren – zumal wir für alle vier Arbeitskreise großes Know how vorweisen

können.“

Die Themen der Arbeitskreise: „Integration im urbanen Raum“, „Finanzierung der Städte“, „Wettbewerbsfähigkeit funktionaler Stadtregionen“ und „Energieeffizienz in Städten“.

Leit- und Informationssystem

Schwechat präsentierte sich als Vorbildstadt mit dem kommunalen Leit- und Informationssystem, von dem sich auch Bundespräsident Dr. Heinz Fischer angehen zeigte.

Fazekas: „In vielen interessanten Gesprächen und Diskussionen hat sich wieder gezeigt, dass Schwechat zu den innovativsten Städten im Land gehört. Die Zukunft wird bei uns aktiv gestaltet.“ ■



Bundespräsident Dr. Heinz Fischer (mit City-Manager Ing. Manfred Merten) zeigte sich begeistert vom digitalen Leit- und Informationssystem in Schwechat.

Warum Figurella?

Eine völlig natürliche Methode! Die größten Erfolge! Angenehmste Atmosphäre! Geld-zurück-Garantie!

In meinem 39. Lebensjahr dachte ich mir, es muss sich etwas verändern. Die kläglich gescheiterten Versuche abzunehmen haben mir im Laufe der Jahre nicht nur sehr viel Kraft gekostet, sie haben mich auch demotiviert und mich unglücklich gemacht. Wer ist schon glücklich in einer Situation, wenn ein Ziel wieder und wieder angepeilt wird, jedoch nicht erreicht! Die Figurella-Prospekte habe ich mehrmals erhalten, ich habe jedoch nie den Mut gehabt, das Institut aufzusuchen – ja nicht einmal anzurufen. Erst nachdem ich eine

gute Bekannte sah, die mir von Figurella erzählte und ich an ihr den großen Erfolg feststellen konnte, fasste ich Mut:

„Ich rief bei Figurella an!“ Heute stelle ich ihnen meine Fotos zur Verfügung, damit auch Sie den Mut haben

„RUFEN SIE FIGURELLA AN“ wenn Sie Ihre überflüssigen Kilos und Zentimeter an den richtigen Stellen abnehmen wollen! Ich habe jetzt mit 40 Jahren erstmals meine Idealfigur erreicht! Wie Sie am Foto feststellen können, sind meine Proportionen verbessert und das

Gewebe trotz Gewichtsabnahme straff geworden. Alles verlief ganz unkompliziert und auf freundlichste Art und Weise! Anrufen – Termin vereinbaren – Figuranalyse erstellen lassen – Programm berechnen und so rasch wie möglich beginnen! Dies ist der Schlüssel zum Erfolg. Ich hoffe ich habe Ihnen die Angst genommen, sodass Sie Ihre Idealfigur früher erreichen als ich! Ihre Brigitte Katan



Frau Brigitte Katan vor und nach Figurella



Nach Figurella – 20 Kilo



Figurella[®]
INTERNATIONAL
Schlankheitsstudio für Damen

Rufen Sie gleich an informieren Sie sich und nehmen Sie ab!

Die Figuranalyse ist kostenlos!

www.figurella.at

Schwechat,
Wiener Straße 48
Tel. 01 / 707 98 35

Öffnungszeiten:
Mo–Do 10–20 Uhr
Freitag 10–16 Uhr

Satirefestival im Jubiläumsjahr

Heimische und
internationale
Kleinkunst in Schwechat



Der Schweizer Andreas Thiel wird beim Jubiläums-Satirefestival 2011 zu sehen sein.

2002 fand das erste Schwechater Satirefestival, verteilt auf drei Wochen, mit 10 Vorstellungen statt. Heute ist es mit ca. 26 Vorstellungen in sieben Wochen nun eines der größten und vielfältigsten Kleinkunstfestivals Österreichs.

Von Anfang an war Daniel Glattauer dabei, er eröffnete das erste Festival mit seinem Abend „Die Ameisenzählung“. Umso schöner ist es, den österreichischen Bestsellerautor und Satiriker nach zehn Jahren wieder als

Eröffnungsgast begrüßen zu dürfen. In der Jubiläumsausgabe des Festivals dürfen natürlich auch viele der anderen Stammgäste der letzten zehn Jahre nicht fehlen: Joesi Prokopetz, die Brennesseln, Gunkl, Mike Supancic, I Stangl, u.a. Auch die von Anfang an gepflegte Tradition der Österreich-Premieren wird mit den neuen Programmen von Holger Paetz (D), von Andreas Thiel (CH) und von Knuth und Tuceks Heimatfilmtheater (CH) fortgesetzt. Erstmals wird auch Sigi Zimmerchied (D) in Schwechat zu sehen sein.

Ab Mitte Oktober 2010 wird das Programm online auf www.forumschwechat.com und www.satirefestival.at zu sehen sein. Der Kartenverkauf beginnt November 2010. ■

Flohmarkt für Bücher

Die Stadtbücherei Schwechat in der Wiener Straße 23 a veranstaltet vom 28. Juni bis 9. Juli 2010 wieder einen Bücherflohmarkt. Ein weiterer ist für Mitte Oktober geplant.

Der Erlös aus beiden Flohmärkten wird einem sozialen Zweck gewidmet. **Die Öffnungszeiten:** Montag 7.30 bis 19 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 11 Uhr



In der Bücherei findet ein Flohmarkt statt

Mission to Mars Preisverleihung

Schwechater
GymnasiastInnen
forschten

Ende Mai fand in Schwechat der „Awards Event“ des mehr als halbjährigen „Mission to Mars“-Projekts, einer Kooperation zwischen der von der Stadtgemeinde unterstützten academia nova und dem BG-BRG Schwechat, statt.

Kooperatives Schulprojekt

„Mission to Mars“ war ein kooperatives Schulprojekt zwischen der in Schwechat ansässigen und von der Stadt mitfinanzierten academia nova und dem BG-BRG Schwechat. Das innerhalb des generation.innovation-Programms des österreichischen Bundesministeriums für Unterricht und Kunst sowie des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie geförderte Projekt hatte das Ziel, Schüler und Schülerinnen für technische Studien und spätere technische Karrieren zu begeistern.

Marsflug

Innerhalb von „Mission to Mars“ bearbeiteten rund 60 Schüler und Schülerinnen der 7. Klassen des BG-BRG Schwechat in Teams sowie – außerhalb der Konkurrenz – eine Gruppe der Abend-HTL für Informationstechnologie von academia nova – das Allgemeinethema „Szenarien und Vorbereitungen für einen bemannten Marsflug“ sowie je ein naturwissen-



Das Siegerteam (mit Urkunden) des Mission to Mars-Projektes

schaftlich-technisches Vertiefungsthema.

Die PreisträgerInnen

Platz 4 ging an das Team „Kosmonauten“ (Sabine Müller, Barbara Ullmann, Kerstin Neumann, Mirosława Skozylas, Maria Chlad und Christin Kegler), die in ihrer Arbeit die „Physiologischen und psychologischen Anforderungen an Astronauten“ behandelten. Die Gruppe „Spacecakes“ (Lisa Foller und Katharina Langedger) wurden für ihre Leistung zum Thema „Radioaktive/ Ionisierende Strahlung beim Flug zum Mars“ mit dem 3. Platz ausgezeichnet.

Die Gruppe „all for all“

(Jennifer Brinkmann, Veronika Barbara Fajgelj, Patricia Rossner, Marie-Louise Seidel, Melanie Silye und Markus Weizdörfer), die sich mit dem „Einfluss einer Mars-Mission auf die Gesellschaft und das Selbstbild der Menschheit“ auseinandersetzten, belegten schließlich den 2. Platz.

„And the Winner is...“ hieß es schließlich für Florian Baumgarten, Elias Christian Platanitis, Christoph Ponak, Stephan Wastyn und Sarah Ziehaus, die das Sieger-Team „mars.com“ bildeten. Neben ihrem Fachthema „Kommunikation zwischen Erde und Raumschiff“ ging die Gruppe „mars.com“ in ihrer Präsentation wie im Podcast auch

auf den Prozess des gemeinsamen Arbeitens und des wissenschaftlichen Recherchierens als neue Erfahrung ein. Das Sieger-Team wird in zwei Wochen zur Internationalen Luftfahrt-Ausstellung 2010 (ILA) nach Berlin fliegen und dort die Gelegenheit haben, die Innovationen im Bereich Raumfahrt in Natura ansehen zu können.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Ich gratuliere allen TeilnehmerInnen und vor allem den PreisträgerInnen zu ihren Leistungen. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass in Schwechat Bildung und Ausbildung besonderen Stellenwert haben und ständig kreativ erweitert werden.“ ■



HAT ALLES WAS ICH WILL.

Bauernmarkt

Samstag | 10.7. & 14.8. | 7.30 bis 13 Uhr
ab 10 Uhr Frühschoppen mit den 3/4-Schrammeln

Allgemeiner Markt

Freitag | 16.7. & 20.8. | 8 bis 17 Uhr

Sommer-Lounge

14.7. bis 28.8. | jeweils Mi bis Sa | 16 bis 24 Uhr
„Sommer, Sonne & Cocktails“ – schweifen Sie mit uns in die Ferne und genießen Sie den Sommer bei gemütlicher Chill-Out Musik in der Cocktail Bar **Beach Pit!**

Kasperl

Freitag | 23.7. & 27.8. | 15 Uhr

e s
**EINKAUFSZENTRUM
SCHWECHAT**

Wiener Straße 12 – 16

P
gratis

Post.Partner-Stelle im Autohaus Keglovits



Keglovits GesmbH
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77
E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:	07.30-12.30 und 13.30-18.00
Freitag	08.00-12.30 und 13.30-18.00
Samstag	09.00-12.00

alle Post-Dienstleistungen,
A1 Handys & freie Handys.
Rubbellose & Brieflose,
Versandzubehör u.v.m.!



Schlusssteinlegung für den Hochwasserschutz



Die Schlusssteinlegung für den Hochwasserschutzabschnitt 05

Ein Ansatzstein für einen Rauhbaum bei der Schwarz-mühlbrücke war der vorerst letzte Stein, der für den Bauabschnitt 05 des Hochwasserschutzprojektes entlang der Schwechat gesetzt wurde. Bgm. NR Hannes Fazekas nahm den symbolischen Akt Mitte Juni selbst vor.

Fazekas: „Hier ist sicher etwas Besonderes gelungen. Erholungsraum, Hochwasserschutz, Natur, Kultur und die Stadt der kurzen Wege sind in einem Stück Flusslandschaft miteinander verschmolzen. Mit Ende der Bauarbeiten hat die Stadt wieder ein gutes Stück Sicherheit und Lebensqualität gewonnen.“

Zur Zeit wird nur noch an der Aufstiegshilfe für Fische bei der Liesingmündung gearbeitet. Hier musste noch etwas nachgebessert werden,

um den Fischen eine Wanderung in die Liesing zu ermöglichen.

Natur nimmt ihren Lauf

Noch macht der fertiggestellte Hochwasserschutz einen etwas fragilen, künstlichen Eindruck. In ein paar Jahren, wenn alle Baggerspuren vernarbt sind und sich die Natur wieder ihre Flächen zurückgeholt hat, wird man sich kaum mehr vorstellen können, dass der Fluss hier je anders ausgesehen hat.

Weitere Projekte in Planung

Die beiden anschließenden Projekte – Liesing-Renaturierung und Hochwasserschutz Bauabschnitt 06 bis zur Grenze zu Zwölfaxing – befinden sich schon in der finalen Planungsphase. ■

Abschluss für
den
Bauabschnitt 05

Ozon-Werte beachten

Auch diesen Sommer steigen wieder die Ozonkonzentrationen in der Atemluft auf Werte, die man keineswegs als gesund oder harmlos einstufen kann. Der Grenzwert für den vorsorgenden Gesundheitsschutz – jener Wert, bei dem alle Bevölkerungsgruppen keine Beeinträchtigungen zu erwarten haben – wurde im Vorjahr in Schwechat an 21 Tagen überschritten.

Die Informationsschwelle von $180 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (90 ppb) wird in der Regel nur an wenigen Tagen pro Jahr überschritten. Im Vorjahr war das nur einmal der Fall. Dann sollten sich Risikogruppen, die von dem Problem besonders betroffen

sind, aber auf jeden Fall an die ausgegebenen Verhaltensempfehlungen halten.

Informationen

Die beste Information bezüglich aktueller Luftgüte bietet das Umweltbundesamt im Internet unter www.umweltbundesamt.at

Auf der Startseite wird eine aktuelle Österreich-Ozonkarte angezeigt, die man nur anzuklicken braucht, um sich auf der richtigen Seite zu befinden. Für jene, die kein Internet haben, bleiben die Tonbanddienste des Amtes der NÖ Landesregierung: Luftgütetelefon 02742/ 9005 - 14444 DW, Ozontelefon 02742 / 9005 - 11000 DW. ■

Wir malen
tapezieren
spritzen
lackieren
pünktlich
preiswert
prima

**MALERMEISTER
EWALD
SCHEDL**

2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

Bäckerei • Konditorei
Espresso

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI GesmbH

2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at



Samstag, der 3. Juli 2010
10.00 - 22.00 Uhr
Schwechater Hauptplatz
MULTIKULTIFEST II

Traditions-Küche und Tänze unserer Nachbarn

KSP seit 1975
"Jedinstvo" Schwechat

in Kooperation mit Gemeinde
SCHWECHAT

Freundlich unterstützt von:
VESTI **3ABH4AJ** **Kurir**

Anmeldungen beim Verein Jedinstvo unter 06767088619



Ausstellung

Zu Pfingsten veranstalteten die Kleintierzüchter von Neukettenhof die traditionelle Ausstellung. An drei Tagen konnten sich zahlreiche BesucherInnen von der Leistungsfähigkeit der Vereinsmitglieder überzeugen; für die Jüngsten gab es natürlich auch Tiere zum Streicheln. ■



Sicherheit

Am 30. April 2010 machte sich die 4. Klasse der Volksschule Rannersdorf auf den Weg nach St. Pölten, zur alljährlichen Kinder Sicherheits- Olympiade. Die Volksschule Rannersdorf meisterte die Aufgaben mit Bravour und durfte sich über den 10. Platz freuen. ■



Neue Bibliothek

In der Volksschule Rannersdorf wurde Anfang Mai die neue Schulbibliothek eröffnet. Die Stadtgemeinde Schwechat stellte das Geld für notwendige Adaptierungsarbeiten zum Einrichten der Leseräumlichkeit zur Verfügung. Das Kollegium der Volksschule sorgte für die praktische Umsetzung. ■



Besuch

Eine Rathaus-Delegation mit Bgm. NR Hannes Fazekas an der Spitze besuchte Schwechats türkische Partnerstadt Alanya und dort das jährlich stattfindende Stadtfest mit zahlreichen Kulturdarbietungen. Dabei kam es auch zu einem Zusammentreffen mit Türkeys Vizepremier Bülent Arinc (Bild). ■



Teddy-Spital

Am Hauptplatz schlug wieder das Teddy-Krankenhaus seine Zelte auf. Kinder konnten hier von MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes ihre Puppen und Teddybären kurieren lassen – und so nebenbei sehen, wie medizinische Behandlungen ablaufen. Grund genug, die Angst davor zu verlieren. ■

Benefiztour nach Skalica

Auch in diesem Jahr machten sich zahlreiche MotorradfahrerInnen – diesmal waren es rund 60 – auf den Weg nach Skalica (Partnerstadt Schwechats, Slowakei), um dort das Kinderheim zu besuchen. Mit dabei: der Schwechater Motorradclub „Die Echt'n“. Im Kinderheim wurde wieder eine Spende abgeliefert, gesammelt wurde vor Fahrtantritt. ■



Die Abordnung der „Echt'n“ in Skalica

Neue Wohnstraßen

Der Wohnstraßenbereich in Rannersdorf wurde erweitert: Der Trappenweg westlich der Häbergasse wurde zur Wohnstraßen erklärt. Dadurch wurde das bereits bestehende Wohnstraßengebiet (Dohlen-, Möven-, Ponzweg) vervollständigt. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Damit steigt hier die Lebensqualität und auch die Sicherheit für die AnrainerInnen.“ ■



Bgm. NR Hannes Fazekas und STR Ing. Markus Vizral

Musiktheater im SenZent

Am 9. Juni 2010 war die Musiktheater - Gruppe „Luna Fantastica“ zu Gast im Seniorenzentrum. Mit dem Programm „G'feiert wird!“ zeigten die Darsteller in kurzen Szenen und Liedern, wie früher Geburtstage, Kirtage, Hexenfeste, und vieles mehr gefeiert wurden. Für BewohnerInnen und Gäste war dies ein Anlass, in Erinnerungen zu schwelgen. ■



„Luna Fantastica“ im SeniorInnenzentrum

Kinder belohnten AutofahrerInnen

„Apfel oder Zitrone?“ – Das war die Frage für Mannswörther Volksschulkinder, die gemeinsam mit der Polizei den Straßenverkehr vor der Schule genau beobachteten. Für VerkehrsteilnehmerInnen, die sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung hielten gab's als Belohnung einen Apfel – für die anderen eine Zitrone und natürlich eine strenge Ermahnung vom Polizisten. ■



Die Kinder der Volksschule in Mannswörth

ISUZU D-MAX PICK-UPS

FÜR JEDE
SPEZIFIKATION
DEN RICHTIGEN
AUFBAU.



FLEXIBILITÄT AUF ALLEN WEGEN



AUTOHAUS HAUSENBERGER GmbH

Klederinger Straße 112
Tel: 01 / 707 84 06
www.opel-hausenberger.at

A-2320 Schwechat / Kledering
Fax: 01 / 707 84 06 - 14
E-Mail: office@opel-hausenberger.at

VERKAUF WERKSTATT 24h WASCHSTRASSE ABSCHLEPPSERVICE



Traumhaftes Einfamilienhaus in Schwechat

- 130 m² Wohnnutzfläche, 6 Zimmer
- 650 m² Grundstück
- Parkett und Natursteinböden
- traumhafte Badeoase
- Wintergarten
- Echtholzküche
- Dachterrasse
- teilunterkellert
- uneinsehbarer, gepflegter Garten
- familienfreundliche, ruhige Lage
- Doppelgarage

Rufen Sie an!
0664 - 190 11 11



Gewaltprävention in den Schulen

SchülerInnen
präsentierten
Ergebnisse
des Projekts



Die SchülerInnen (mit Jugendcoach Mag. Friedrich Mirshamshiri, li.) präsentierten die Ergebnisse aus dem Gewalt-Präventionsprojekt.

Gertrude G.m.b.H.
Drechsler

Dachdecker · Bauspengler
Schwarzdecker · Kaminsanierung
Terrassenisolierung
Dachflächenfenstereinbau
Sturmschadenbehebung
Entrümpelung



zertifiziert nach
ISO 9001: 2000

2320 Schwechat
Schöffelgasse 23
Tel.: 01 / 707 83 87 · Fax DW 4
www.drechsler.cc

Seit Beginn dieses Schuljahres führte das Team der Schwechater Jugendcoaches ein Projekt zum Thema Gewaltprävention an vier Schwechater Schulen durch. Die Ergebnisse werden jetzt präsentiert.

Gearbeitet wurde in der Europa-Hauptschule am Frauenfeld, in der Adolf-Schärf-Schule, im Gymnasium und in der Allgemeinen Sonderschule. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Dabei wurde in Kleingruppen das Thema Gewalt in all seinen Facetten – Mobbing, Ausgrenzung, verbale und soziale Gewalt – behandelt und Konfliktlösungsstrategien erarbeitet.“

Die Ergebnisse des Projekts wurden nun der Öffentlichkeit präsentiert – im Gymnasium, in der Adolf-Schärf-Schule und in der Europahauptschule.

Präsentation

Im Gymnasium starteten nach einleitenden Worten von Direktor Richard Dech die Jugendcoaches der Stadtgemeinde Schwechat

Petra Weihrauch und Michael Prascsaits mit einer Powerpoint Präsentation, zunächst mit allgemeinen Zahlen und Fakten.

Im Anschluss kam die Vorstellung der einzelnen Module, bei der sich die Schülerinnen und Schüler selbst einbringen konnten, und ihre Erfahrungen schilderten.

Höhepunkt war die Präsentation der Filme, die im Rahmen des Projektes aufgenommen wurden und den vorangegangenen Reifeprozess sichtbar machten.

Erfolg

Die Präsentation selbst war ein großer Erfolg und ist beim Publikum – sowohl bei den Kindern, Eltern und Lehrern, als auch bei den Vertretern der Stadtgemeinde – sehr gut angekommen.

Der Bürgermeister: „Die Stadtgemeinde richtet sehr viel Aufmerksamkeit auf die Arbeit mit Jugendlichen. Das Präventionsprojekt ist ein wichtiger Beitrag um ein gedeihliches Zusammenleben in Schwechat zu erhalten.“ ■



Neu strukturiertes Netzwerk

Am 10. Juni 2010 fand im Jugendhaus das sogenannte „Regionalforum Schwechat“ (REFOS) mit großer Beteiligung statt.

Benjamin Hutter von der Stadtgemeinde Schwechat übergab dabei offiziell die zukünftige Durchführung dieses Vernetzungstreffens an Jugendcoach Petra Weihrauch.

In Zukunft soll es im Jugendcoaching-Bereich einige Neuerungen zu diesen Vernetzungen mit Ämtern, Behörden und Organisationen in der Region Schwechat geben, die regelmäßiger und in kürzeren Abständen erfolgen und einige neue Organisationen in das Forum mit einschließen.

Vor allem wollen die Jugendcoaches eine Drehscheibe sein, die es allen hilfesuchenden Kindern und Jugendlichen ermöglicht, rasch und gezielt die nötige Unterstützung zu erhalten.

Es geht dabei vor allem um Fragen der Schule, der Lehrstellensuche, der Hilfe bei Gewalt – Suchtproblemen sowie die Unterstützung bei Konflikten im sozialen Umfeld.

Dieses Angebot richtet sich auch an Eltern und Angehörige, die Coaching und Beratung in Anspruch nehmen können, wenn es um die Probleme der Kinder und Jugendlichen geht. ■

Kunstprojekt im Hort Rannersdorf

Anklänge an
Friedensreich
Hundertwasser

Im Hort Rannersdorf initiierte die Leiterin Claudia Schweitzer ein besonderes Kunstprojekt: Die Kinder schufen Werke in Anklänge an den Maler Friedensreich Hundertwasser.

Zahlreiche BesucherInnen

Die Werke wurden Anfang Juni im Hort präsentiert.

Zahlreiche BesucherInnen überzeugten sich von der Kreativität der Hort-Kinder.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst ist ein wichtiger Bildungsinhalt. Hier ist es sehr gut gelungen, die Kinder in ihrer Kreativität zu fördern und gleichzeitig wichtige Bildungsinhalte zu vermitteln.“ ■



Die Eröffnung der Ausstellung in Rannersdorf

Frischer Wind im Schlosspark

Zeitgemäßes Wohnen auf historischem Boden – das ist beim Schlosspark in Schwechat möglich. Hier wurden neue Reihenhäuser fertiggestellt, nur mehr drei davon sind noch erwerbbar. Die Lage ist einzigartig. „Die Häuser haben einen unverbaubaren Blick auf den Schlosspark sowie auf das wunderschöne Schloß Dreher. Direkt hinter dem Eigengarten fließt der Kalte Gang umrahmt von mächtigen Kastanienbäumen. Das ist wirklich eine einzigartige Idylle, hier sind Sie jeden Tag im Urlaub“ zeigt sich Maria Leiner von der Immobilienwelt Leiner begeistert. Ganz in der Nähe befindet sich das Erholungsgebiet Felmayergarten und das Sommerbad. Von jeglichem Verkehrslärm bleiben die Bewohner hier gänzlich verschont. Dennoch ist alles zu Fuß erreichbar: Schulen, Hort, Kindergärten, Bus, Bahn, sowie alle Einkaufsmöglichkeiten.

Die schlüsselfertigen Reihenhäuser haben 135 Quadratmeter Wohnfläche und 50 Quadratmeter Keller. Der Kauf ist provisionsfrei, es sind auch hohe Wohnbauförderungen verfügbar.

Am Beginn der Schlossstraße wird ein weiteres Wohnbauprojekt von Baumeister Leiner entstehen. Dort wo jetzt noch ein unschöner Erdhügel eingezäunt liegt, sind moderne Eigentumswohnungen geplant. Um in dem schönen Ambiente ein entsprechendes Gesamtkonzept zu platzieren, wurde von Baumeister Leiner ein Architektenwettbewerb gestartet. Die zukünftigen Wohnungsbesitzer können sich dann über die noble Adresse „Schlossstraße“ im Zentrum von Schwechat freuen.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Maria Leiner von der Immobilienwelt Leiner unter 0664 116 11 11.



TECHNOLOGIEBAU
BAUGESSELLSCHAFT

- ☐ Baumeisterarbeiten
- ☐ Revitalisierung von Wohnungen und Häusern aus einer Hand
- ☐ Neuerrichtung von Einfamilienhäusern, Villen, Pools, Bürogebäuden, etc.
- ☐ Industrie- und Hallenbau

MORE...

www.technologiebau.at

Tel.: 01 / 298 41 18 E-Mail: office@technologiebau.at

QUALITÄT AUS SCHWECHAT

Sprechstunden Bürgermeister



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

Montag, 5. Juli 2010, 10-12 Uhr
 Montag, 12. Juli 2010, 10-12 Uhr
 Montag, 16. August 2010, 10-12 Uhr
 Montag, 23. August 2010, 10-12 Uhr
 Montag, 30. August 2010, 10-12 Uhr

Ausbildung für Tagesmütter

Das NÖ Hilfswerk bildet wieder Tagesmütter aus. Insgesamt werden 2010 wieder 10 Lehrgänge angeboten. Nähere Infos zu den Kursen, zum Beruf der Tagesmutter und falls Sie eine Tagesmutter brauchen, unter www.hilfswerk.at, der INFOLine 02742/90 600 oder beim Hilfswerk Schwechat 01 706 54 44 23, Margit Allmann-Matzinger.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus. Redaktion: Sabrina Pristusek (Karenn), Dejan Mladenov, Tel.: 01 701 08 310DW Fax: 01 707 32 23, e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at Alleinige Anzeigenannahme: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57. Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat. Zur Post gegeben: 23. 6. 2010 Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern: 3. August für September 2010 3. September für Oktober 2010 Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

Tierkörperbeseitigung

Nach einer mehrjährigen Testphase in sechs Abfallverbänden wird nun in ganz Niederösterreich ein flächendeckendes System zur Abgabe von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten eingeführt – die Tierkörperbeseitigungs-Sammelstellen (TKB). Die Abgabe ist bei jeder Sammelstelle möglich.

Um eine saubere, hygienische und unkomplizierte Entsorgung von toten Heimtieren und tierischen Abfällen aus Haushalten zu ermöglichen, wurden an sechs Standorten im Gebiet des Abfallverbands Schwechat TKB-Sammelstellen errichtet. Die Sammelstellen sind jederzeit frei zugänglich. Für die Abgabe stehen Behälter mit einer Öffnung von 40 cm zur Verfügung. Die Behälter sind aus hygienischen Gründen gekühlt und

werden regelmäßig entleert. Heimtiere, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Behälter passen, können weiterhin direkt von zu Hause abgeholt werden – bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihre Gemeinde. Das Vergraben toter Heimtiere (keine Nutztiere) ist auf eigenem Grund und Boden erlaubt, sofern diese nicht seuchenkrank bzw. seuchenverdächtig sind und dadurch keine Umweltbeeinträchtigung entsteht. Die Kosten für die Tierkörperbeseitigung und -entsorgung werden aus den Mitteln der Seuchenvorsorgeabgabe bestritten. Die Abfallverbände heben diese im Auftrag des Landes Niederösterreich (gemeinsam mit den Abfallgebühren) ein und haben sie an es abzutreten. Die TKB-Sammelstellen sind ausschließlich für private

Haushalte eingerichtet. Gewerbliche Betriebe (z. B. Schlachtbetriebe, landwirtschaftliche Betriebe) dürfen diese nicht benutzen. Übernommen werden:

- Tote Heimtiere (Hunde, Katzen, Vögel, Hamster, Kaninchen,...)
- Verunfallte, tote Tiere
- Tierische Abfälle aus Haushalten (Tiefkühlfleisch, -fisch ohne Verpackung)

Nicht übernommen werden:

- Nutztiere
- Schlachtabfälle (aus Gewerbebetrieben und Haushalten)
- Abfälle aus Zucht-, Mastbetrieben
- Wildaufbruch
- Plastiksäcke, Kartons
- Seuchenverdächtige Tiere
- Nichttierische Abfälle (Gemüse, Obst,...)

Übernahmestelle: Abfallsammelzentrum – Himberger Straße 72

Informationen zum Ferienspiel vom 9. bis 20. August 2010

Grundregeln

Bei allen Sportveranstaltungen bitte Getränk mitnehmen. Bei Ausflügen und Freiluftaktivitäten Regenschutz nicht vergessen, bei längeren Veranstaltungen auch eine Jause mitnehmen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung bzw. Passabholung bekannt, wenn Ihr Kind Allergien, Unverträglichkeiten, Diabetes o.ä. hat bzw. Vegetarier ist (v.a. bei Mittagspause). Wo wir mit den Öffis unterwegs sind bitte bei Ausflügen immer Schülerausweis mitgeben. Die Handys der Kinder müssen während der Bewerbung ausgeschaltet bleiben.

Notfalltelefonnummer

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie uns unter der Telnr.: 0699/101 555 05 erreichen.

Abhol-/Heimbringservice

Kostenloser Shuttledienst von Mo bis Fr. Die Kinder werden mit einem Gemeindefahrzeug (Kleinbus oder Schulbus) vor ihrer Schule abgeholt (in Kledering bei der Schulbushaltestelle). Zeiten: Kledering: 8:15 Uhr, Rannersdorf: 8:30 Uhr, Mannswörth 8:45 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt um 17 Uhr bzw. 18 Uhr von der Schule in die Katastralgemeinden. Treffpunkt

Für alle Veranstaltungen ist der Treffpunkt die Volksschule Schwechat. Alle Kinder werden am Ende der Veranstaltung wieder zur Volksschule zurückgebracht, dort werden sie entlassen. Ausnahmen: Spielefest – Treffpunkt/Entlassung Körnerhalle und Familien-Minigolf – Treffpunkt/Entlassung Freibadparkplatz Buffet. Alle angegebenen Zeiten sind Abreise- bzw. Ankunftszeiten – bitte daher rechtzeitig zur Veranstaltung kommen.

Betreuung

Die Betreuung erfolgt durch ein geschultes Team.

Sperre des Hallenbades, Saisonende Freibad

Das Hallenbad und die Sauna im Freizeitzentrum Schwechat werden in der Zeit vom 27. Juni bis 30. August 2010 gesperrt. Das Saisonende für das Sommerbad wurde mit 12. September 2010 fixiert.

Behindertenverband Schwechat und Umgebung

Der Behindertenverband Schwechat & Umgebung hält auch 2010 kostenlose Sprech- u. Beratungstage ab: AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/1.Stock, Zeit: 9-10:30 Uhr Die nächsten Sprechstunden: 1. Juni; im Juli und August

finden keine Sprechstage statt 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember Auskunft und Beratung: Obmann: CSOKAI Alfred, Handy: 0676/434/41/87, kobv@kobv-schwechat.at, Im Internet: www.kobv-schwechat.at

Juli

Donnerstag, 1. Juli 2010

• Felmayergarten Scheune, 17 Uhr: Dia-Show Thomas Wiltner: Das andere Griechenland

Freitag, 2. Juli 2010

• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

Samstag, 3. Juli 2010

• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

• Baseball- Platz Schwechat, 13 Uhr: Blue Bats/ Attnang Athletics mit großem Baseballfest

• Schwegater Hauptplatz, Beginn 10 Uhr: 2. Multikultifest

• Rathausplatz 9, 18 Uhr: Soccercage Fußballturnier vor dem Rathaus

Sonntag, 4. Juli 2010

• Schlosshof Rothmühle, 9 Uhr: Nestroy Frühstück „Das liederliche Zimtstangerl oder Ich bin Nestroy“

Dienstag, 6. Juli 2010

• Zirkelweg, 15 Uhr; Eröffnung neues Wohnheim (Caritas) am Zirkelweg

• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr, Nestroyspiele Schwechat: „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

Mittwoch, 7. Juli 2010

• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

Donnerstag, 8. Juli 2010

• Felmayergarten Scheune, 17 Uhr: Dia-Show- Pascal Vio- Thailand, Laos & Kambo- dscha

Freitag, 9. Juli 2010

• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

Samstag, 10. Juli 2010

• Phönixplatz, ab 16 Uhr: Sommerfest der SPÖ Sektion II

• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

Sonntag, 11. Juli 2010

• Schlosshof Rothmühle, 9 Uhr: Nestroy Frühstück „Das liederliche Zimtstangerl oder Ich bin Nestroy“

Dienstag, 13. Juli und

Mittwoch, 14. Juli 2010

• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

Donnerstag, 15. Juli 2010

• Felmayergarten Scheune, 17 Uhr: Dia-Show Karl Lueger – Salzkarawane

Freitag, 16. Juli

• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

Samstag, 17. Juli 2010

• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

• Siedlerverein Mühlgasse, Heuriger; am 17. Juli ab 16 Uhr, 18. Juli ab 11 Uhr

Sonntag, 18. Juli 2010

• Schlosshof Rothmühle, 9 Uhr: Nestroy Frühstück „Das liederliche Zimtstangerl oder Ich bin Nestroy“

Dienstag, 20. Juli und

Mittwoch, 21. Juli 2010

• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

Donnerstag, 22. Juli 2010

• Felmayergarten Scheune, 17 Uhr: Dia-Show, Günter Grüner – Cuba- ein Radabenteurer in der Karibik

Freitag, 23. Juli u.

Samstag, 24. Juli 2010

• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

Sonntag, 25. Juli 2010

• Schlosshof Rothmühle, 9 Uhr: Nestroy Frühstück „Das liederliche Zimtstangerl oder Ich bin Nestroy“

Dienstag, 27. Juli und

Mittwoch, 28. Juli 2010

• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

Samstag, 31. Juli 2010

• Schloss Rothmühle, 20.30 Uhr: „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

August

Samstag, 7. August 2010

• Schloss Rothmühle, 20 Uhr, Sommernachtsfest im Hof der Rothmühle

Dienstag, 24. August 2010

• Seniorenzentrum Speisesaal, 15 Uhr, Heurigenachmittag mit Leopold Hofbauer

Freitag, 27. August bis

Sonntag, 29. August 2010

• Hauptplatz: 19.S chwechater Stadtfest mit 2. Bühne vorm Rathaus (genaues Programm in der nächsten Ausgabe von Ganz Schwechat)

Naturfreunde Schwechat

Wandern Programm 2010

25. Juli: Rund um Feichtenbach (bei Pernitz)
 29. August: Araburg
 26. September: Schneepalm
 24. Oktober: Drei Berge

28. November: Hochreiterberg
 19. Dezember: Kobenzl
 Telefonische Anmeldung bis Donnerstag vor dem jeweiligen Termin unter: 01/707 24 64

WM-Finale im Felmayergarten

Am 11. Juli 2010 findet das Endspiel der Fußball-WM statt. In der Felmayer-Scheune wird deshalb eine Public Viewing Zone eingerichtet. Das Programm:

• ab 17 Uhr: Warm up mit Alexander Rüdiger; gewinn dein Freibier beim Torwandzielschießen, Gabelwettbewerb und Kopfball-Turnier. Für das leibliche Wohl gibt es Spanferkel frisch vom Grill sowie Grillspezialitäten von

der Felmayer Grillstation

- ab 20:30 WM-Liveübertragung mit DJ Olivarez

Das originellste Fankostüm erhält Gutscheine für Essen und Getränke im Wert von 50,- und der originellste Fanclub erhält Gutscheine im Wert von 100,-

- danach: After WM Party mit DJ Olivarez mit Cocktails und WM Spezialdrinks (angepasst an die zwei Teams des Finales)

Mineralogische ARGE

Die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich **jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat** ab 18.00 Uhr im kleinen Saal der Körnerhalle/ Eingang Löwengasse. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Christoph Fäbl im Brauhaus

Am 3. Juli 2010 tritt der Kabarettist Christoph Fäbl mit „alive“ um 21 Uhr im Gastgarten des Restaurant Brauhaus (Mautner-Markhof Straße 13) auf.

Programm: Jede Zeit braucht ihren Helden. Einen Mann, der genau weiß, wo es lang geht. Einen Mann, der die Erfolge hat, die wir so sehr vermissen. Einen Mann, so wie ihn sich die Frauen erträumen. Einen Mann, der seinen Weg durch die Widrigkeiten des Lebens geht. Unbeirrbar, unerschütterlich und erfolgreich, aber menschlich. – Wenn Sie ihn gefunden haben, geben Sie Bescheid!

Das 1. Soloprogramm von Christoph Fäbl ist nicht nur eine „Geschichte“, es könnte auch die ungeschminkte und knallharte Realität sein.

Anmeldung: Weiblich - ROCKPUB
 Hauptplatz 20
 Culinarium Schwechat
 Rathaus Schwechat

Eintrittsgeld: 4,00 €

Eintrittsschluss: 20.06.10

Spieleregeln: Spieler gegen Spieler
 max. 5 Tore oder ein "Barkei"

Größe: Der Cage hat einen Durchmesser von 5m

Sonstiges: Der/die Sieger/in spielt im großen Finale am 11. Juli

Teilnehmer: Jede/r ab 16 Jahre

Zeit: zwischen den WM-Spielen

Zu gewinnen: Gutscheine
 (Schwechater & Rockpub Gutscheine im Wert von 200€)

Weiter Info: www.strongbowworldcup.at

Soccer-Cage

03.07.2010

ab 18:00 Uhr im WESTON
CULINARIUM - SCHWECHAT
 we rock! der rest spielt nur musik

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen



Die beiden Gruppen der Schwechater PensionistInnen in Chalkidiki

SeniorInnenerungen in Schwechat

Am 25. Mai gratulierte Vzbgm. Gerhard Frauenberger Gertrude und Franz Winkelmüller zur diamanten-

tenen Hochzeit (Bild 1). STR Manuela Schachlhuber gratulierte am 1. Juni Annemarie Rutzenholzer (Bild 2)

und STR Barbara Sachs am 7. Juni Franziska Haszprunar (Bild 3) jeweils zum 90. Geburtstag. ■



1



2



3

Ortsgruppe Schwechat des Pensionistenverbandes Die Muttertagsfahrt fand diesmal an zwei Tagen – am 11. und 12. Mai – statt, da mit 132 TeilnehmerInnen ein Rekord aufgestellt wurde. Für das Gabelfrühstück wurde in der Kremser Innenstadt Station gemacht, ein kurzer Besuch in einer Marillenbrennerei war auch noch möglich. Das Mittagessen fand im ehemaligen Meierhof des Schlosses Rosenau statt. Nach dem Essen gab es die Führung durch das Freimaurermuseum. Der Abschluss des Ausfluges war wieder ein Heurigenbesuch.

Am 18. Mai konnten die Schwechater PensionistInnen endlich nach Chalkidiki zum Frühjahrstreffen des Pensionistenverbandes fliegen. Durch die Terminverschiebung konnten nicht alle Angemeldeten teilnehmen, aber es fuhr doch zwei Gruppen mit insgesamt 60 Personen. Eine interessante Woche, die wieder neue Eindrücke vermittelte.

Die nächsten Ziele:
• Der Kultursommer ist ausgebucht, besucht werden die

Zauberflöte in St. Margarethen, Hansi Hinterseer in Mörbisch und der Zarewitsch bei den Seefestspielen.

• Bei genügend Teilnehmern wäre die Teilnahme am Landeswandertag am 2. September vorgesehen (Anmeldeschluss 27. Juli).

• Das nächste Schmankerlesen findet am 8. September im Landeplatzl (ehemals Howorka) statt.

Ortsgruppe Mannswörth des Pensionistenverbandes Mit zwei Bussen fuhren fast 90 Mannswörther Pensionisten zum Dr. Karl Renner Museum für Zeitgeschichte in Gloggnitz. Prof. Friedrich Brettnner präsentiert: „Soldatenschicksale – geflüchtet - vertrieben - besetzt“, es war sehr interessant. Danach ging die Fahrt weiter zum Alpengasthof „Kummerbauerstadl“ in Trattenbach auf 1100 Meter Seehöhe. Obwohl der Wettergott leider kein Einsehen hatte, war die Stimmung nicht getrübt. Abschließend besuchten wir noch die Firma „Lindt“ in Gloggnitz mit Einkaufsmöglichkeit und Filmvortrag. So endete ein gemütlicher, verregneter Frühjahrsausflug.

Die nächsten Ziele:
• Am 24. Juli 2010 werden die Schlossfestspiele in Langenlois besucht.
• Die Wanderwoche führt diesmal nach Landeck in Tirol „Hotel Schrofenstein“ – 28. August bis 4. September 2010.

Bei Interesse bitte bei Emmy Stummer melden. Tel.: 01/7078603

• Vorankündigung für 2011: Vom 2. bis 9. Februar 2011 findet die Sonderreise „Jordanien“ statt. Bei Interesse bitte bei Reiseleiterin Hannelore Lechner, Tel.: 0676/ 5956315 melden!

Käthe Stieler Ortsgruppe Kledering des Pensionistenverbandes Da die vom Seniorenbeirat und der Stadtgemeinde Schwechat im Rahmen der VHS veranstalteten Computerkurse ein voller Erfolg sind, werden die-

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein

se auch nach den Sommerferien fortgesetzt. Interessierte SeniorenInnen werden ersucht sich bei Fr. Benesch +43 1 701 08- 305 od Walter Steiger 0664/ 1006576 zu melden.

Walter Steiger Seniorentreff Beim letzten Treffen des Seniorenbundes am 6. Mai fand der Vortrag von Dr. Dietmar Halper über die Aufgaben einer Erwachsenenbildungseinrichtung besonderes Interesse. Dem Vortragenden sei auf diesem Wege noch einmal herzlich gedankt. Unter anderem wurde den Senioren angeboten, ein Seminar über die Nutzung des Internet zu besuchen und daraus auch für Personen fortgeschrittenen Alters Vorteile zu ziehen. Natürlich kam auch das Thema der Finanztransaktionssteuer zur Sanierung des öffentlichen Haushalts zur Sprache.

Die nächsten Programmpunkte:

- Donnerstag, 1. Juli 2010, 14.30 Uhr: monatliches Treffen in der Eisbärenhöhle am Kellerberg.
 - Donnerstag, 8. Juli 2010: Ganztagsausflug nach Schloss Hof/March per Bus, Abfahrt um 8 Uhr am Hauptplatz
 - Donnerstag, 15. Juli 2010, 14 Uhr: Plauder-Nachmittag im Cafe Blamhofer statt.
 - Donnerstag, 5. August 2010, 12 Uhr: Mittagessen in die Tiroler Stub'n am Kellerberg.
 - Donnerstag, 19. August 2010, 14 Uhr: Plauder-Nachmittag im Cafe Blamhofer statt.
 - Donnerstag, 2. September 2010, 14.30 Uhr: monatliches Treffen in den Tiroler Stub'n.
- Rückfragen bei Rudolf Donninger, 0664 42 45 428, oder bei Rudolf Guttmann, 0676 644 3 744.

Prof. Dr. Rudolf Donninger



Die Mannswörther PensionistInnen beim Frühjahrsausflug im Alpengasthof „Kummerbauerstadl“

HANDWERKSKUNST
VOM FACH –
QUALITÄT AUS
SCHWECHAT.

MALERARBEITEN
LACKIERUNGEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK
FASSADENGESTALTUNG
OBJEKTDISEIGN
PROJEKTABWICKLUNG

PITTORESK

MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.

LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

Zu Beschwerlich, Überlastet, keine Zeit,
- oder einfach keine Lust?

Wir machen Ihren

**SOMMER
PUTZ**

AKTION!

Fachmännische
Reinigung und Pflege von

- Fenster
- Türen
- Böden
- Möbel
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten
- ... und im Garten
- Rasenschnitt
- Heckenschnitt
- Vertikutieren
- Entfernen u. Entsorgen von Laub u. Gartenabfällen

Rufen Sie
(01) 707 38 68
www.saubermak.com

... denn wird Hausarbeit zur Qual, ist unsere Nummer
die beste Wahl!

! Jetzt prompt und supergünstig!



SAUBERMAX
Zertifiziert nach ISO 9001:2000

Schwechat liegt im Römerland



Ein Bild von der Gründungsversammlung des Museumsvereins mit Bgm. NR Hannes Fazekas

Am Donnerstag, 10. Juni, wurde in der Kulturfabrik Hainburg / Donau erstmals die Werbelinie für die Niederösterreichische Landesausstellung 2011 präsentiert. Hainburg wird neben Petronell-Carnuntum und Bad Deutsch-Altenburg Standort der Landesausstellung mit dem prägnanten Titel „Erobern – Entdecken – Erleben im Römerland Carnuntum“ sein.

Die neue Werbelinie, kreiert von der Werbeagentur Unique, fasst kompakt den Charakter und Inhalt der Ausstellung zusammen. Die Ausstellung soll die Besucher auf eine Reise durch die Jahrhunderte entführen. Sie wird sich mit Eroberungen und Entdeckun-

gen von der Zeit der Römer bis ins Heute beschäftigen. Am Sujet stechen drei Personen unterschiedlichen Geschlechts und Alters ins Auge. Die historische Bekleidung der abgebildeten Menschen soll die Vielfalt der Region Römerland Carnuntum symbolisieren und zeigen, dass man hier erleben kann, wie frühere Zivilisationen zu neuem Leben erweckt werden.

Zahlreiche Werbemittel werden die Niederösterreichische Landesausstellung bis weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus bekannt machen. So werden Besucher schon vor Ausstellungsbeginn mit unserer Region Römerland Carnuntum vertraut gemacht werden.

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Niederösterreichischen Landesausstellung 2011 entstanden zahlreiche Arbeitskreise, die sich mit den unterschiedlichsten Themen des gesellschaftlichen Lebens in der Region Römerland Carnuntum auseinandersetzen und die Vernetzung dieser Bereiche fördern sollen. Aus einem dieser Arbeitskreise entstand nun ein eigener Verein.

Römerland-Museen

Am Montag, 7. Juni, fand in den Räumlichkeiten des schmucken Schlosses Rothmühle in Schwechat-Rannersdorf die Gründungsversammlung des Vereins „Römerland Museen“ statt.

Bgm. NR Hannes Fazekas hieß als Gastgeber die Vertreter der Museen und die Bürgermeister und politischen Vertreter jener Gemeinden, in den die musealen Einrichtungen beheimatet sind, herzlich willkommen. Er begrüßte den Gedanken der Vernetzung der einzelnen Museen im Sinne einer kulturellen Vielfalt.

Anschließend wandte sich der Geschäftsführer von Römerland Carnuntum, Bernhard Fischer, an die Gäs-

Werbeauftrag zur
NÖ Landesausstellung 2011 und
Gründung eines Museumsvereins

te. Auch er zeigte sich von der Idee der Gründung des Vereins zur Förderung der Kooperation erfreut.

Projektmanagerin bei Römerland Carnuntum, DI Heidemarie Hellmer, leitete schließlich den Wahlvorgang zur Wahl des Vorstandes. Diesem gehört als Obfrau die Mitarbeiterin der Stadtgemeinde Dr. Christina Pal, die im Anschluss durch das Schloss führte, an. Ferner sind Vertreter aller musealen Einrichtungen, die den Verein bilden, im Vorstand vertreten.

Dem Verein gehören das Museum „Wienertor“ Hainburg, die Int. Sammlung Faszination Feuerwehr in Bad Deutsch-Altenburg, das Stadtmuseum Bruck/Leitha, das Heimatmuseum Fischamend, das Eisenbahnmuseum Schwechat und die Stadtgemeinde Schwechat an.

Neue Wege

Die Stadtgemeinde Schwechat wird im Jahr 2011 einen neuen Weg in der Darstellung und Vermittlung historischer Inhalte beschreiten. Ziel ist es, mit einer Ausstellung zur Geschichte der Stadt in das Freie und damit auf die Interessierten zuzugehen. Zur Zeit befindet sich dieser Kulturwanderweg und eine dazugehörige Publikation in Vorbereitung. (Ganz Schwechat wird weiter darüber berichten.)

Der neu gegründete Verein „Römerland Museen“ soll zur Vernetzung in der Region Römerland Carnuntum, auch mit anderen, als musealen Einrichtungen, beitragen und wird als Dachorganisation auch über das Jahr der Niederösterreichischen Landesausstellung 2011 hinaus existieren. Ziel ist es, den Besuchern der Region Römerland Carnuntum ein abwechslungsreiches, informatives und zeitgemäßes Museumsprogramm zu bieten. ■

BOWTECH
The Original Bowen
Technique

... Rückenschmerzen
... Kniebeschwerden
... Migräne
... OP Nachbetreuung
... Stresszustände
... Ischias

MAG. PETRA KRATKY

Bowen Fraktion
Spaßwissenschaftlerin

www.petrakratky.at Telefon: 0650/44 51 511

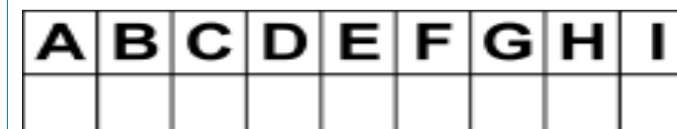
Hauptplatz 18/23
2320 Schwechat

Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine Musikformation benennt. Schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen – oder per e-mail an ganzschwechat@schwechat.gv.at), und schicken Sie diese bis 24. Juli 2010 an die Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



Waagrecht: 1) Hallensportart 8) Doppelvokal 9) Frauenkurzname 10) chem. Z. Iridium 13) Musikformation 17) üblich 19) Extremität 21) Abk. Summa 22) unüblich 25) Film von Lindsay Anderson 27) Vorarlberger Fluss 29) Abk. Aktiengesellschaft 30) Rohstoff 32) Musikdarbietungen 34) frz. Stadt 36) sumerischer Himmelsgott 37) Insel frz. 38) Kfz. Kennz. Melk 40) Spielkarte 41) Ort bei Villach 43) Initialen Kröger 44) prüfen 45) chem. Z. Gallium 46) festes Wasser 48) germ. Totengöttin 49) Hallensportart
Senkrecht: 2) angesagt 3) Sache lat. 4) chin. Dynastie 5) Volksangehöriger bei Tolkien 6) Abk. NÖ Umweltschutzanstalt 7) ja ital. 11) Kfz. Kennz. Rohrbach 12) Spielleute 13) chem. Z. Plutonium 14) Bildungsveranstaltung 15) Bezeichnung 16) Abk. Doktor 18) griechische Stadt 20) Kfz. Kennz. Mistelbach 23) Tanzveranstaltungen 24) Nordseeinsel 26) Ballsportart 28) Abk. Natürlicher Logarithmus 31) frz. Artikel 33) Keulenstück 35) ägypt. Gott 39) fränk. Hausflur 42) Initialen Süverkrüp 45) zähe Flüssigkeit 47) Abk. Sportverein 48) Kfz. Kennz. Hallein



Auflösung aus Ganz
Schwechat 6/2010:

Lösungswort:

Sommerbad

Die Jahreskarte fürs
Hallenbad hat gewonnen:

Erna Trubitsch, Bergzeile,
2320 Schwechat.

Wir gratulieren herzlich!



Naturapotheke im Felmayergarten

Vogelknöterich
(Polygonum
aviculare L.)

Vogelknöterich wird auch Herb of knotweed, Herbe de renouee des oiseaux, Herba polygoni avicularis, Angerkraut, Blutgarbenkraut oder Knotengraskraut genannt.

Verwendung: Vogelknöterichkraut (Herba Polygoni) ist das zur Blütezeit gesammelte und getrocknete Kraut.

Vorkommen und Herkunft: Aus der Familie der Knöterichgewächse (Polygonaceae). Herkunft: Weltweite Verbreitung.

Standort: Wildkrautfluren, Pflasterfugen, Gärten, Wege, Brachland, Kiesgruben, Böschungen, Straßen- und Ackerränder, trockene Böden

Aussehen und Merkmale: Der Vogelknöterich besitzt bis zu 50 cm lange, niederliegende, verzweigte, kahle, dunkelgrüne, gestreifte an den Knoten verdickte Stängel. Die Blätter sind ganzrandig, die Blüten trichterförmig, rosarote bis grünlich-weiß.

Inhaltsstoffe: 0,2% lösliche und 0,8-1% unlösliche Kieselsäure, Flavonoidglykoside (z.B. Avicularin, ein Quercetinarabinosid), Gerbstoffe

Wirkungen: Adstringierend (zusammenziehend) und

expektorierend (auswurfördernd)

Anwendungsgebiete: Leichte Katarrhe der Luftwege; entzündliche Veränderungen der Mund- und Rachenschleimhaut.

Dosierungshinweise: Bei Katarrhen der oberen Atemwege: Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Mehrmals täglich eine Tasse frisch bereiteten Tee zwischen den Mahlzeiten trinken.

Rezept-Tipp: Kräutersenf: In 1 l Weinessig werden 15 g gemahlener Zimt, 4 Gewürznelken, 8g Pimentfrüchte, 3 in Scheiben geschnittene Zwiebeln, 3-6 zerdrückte Knoblauchzehen und 1 Tasse feingehackter Vogelknöterich mit 250 g Zucker mehrmals aufgekocht, zugedeckt und eine Stunde ruhig gestellt.

Die Brühe durch ein Sieb passieren und mit 500g schwarzen Senfmehl unterrühren. Während des Rührens nochmals kurz aufkochen, abfüllen, gut verschließen.

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri



Vogelknöterich

Ende gut – alles gut

Fußballer schafften Mittelfeldplatz



Gökhan Acar und Torschütze Aleksander Palalic im Mannschaftsbus der SVS: Nach dem Spiel in Waidhofen gab es Grund zum Feiern.

SVS fixierte im letzten Spiel den Klassenerhalt

Für Spannung bis zum Schluss sorgten die SVS-Fußballer: Erst in der letzten Runde wurde der sichere Klassenerhalt fixiert.

Im Heimspiel gegen Neusiedl wurde zunächst ein verdienter Sieg eingefahren. Alfred Niefergall erzielte nach der Pause das Goldtor.

In Würmla gelang im Abstiegsduell dann gar nichts, mit einem mageren Punkt nach einem 0:0 wurde der Heimweg angetreten.

So musste in Waidhofen gegen den Tabellenführer und Meisterkandidaten ein Punkt her, um den Klassenerhalt zu sichern. Den Gastgebern fehlte ebenfalls ein Punkt um aus eigener Kraft Meister zu werden. Nach Rückstand fixierte Pelalic noch vor der Pause den 1:1-Endstand – damit war der Klassenerhalt geschafft.

Welches Potenzial in der Mannschaft steckt, zeigt die Frühjahrestabelle: Dort belegten die Schwechater den vierten Platz – noch vor Meister Waidhofen!

Platz abgesichert

In der Wiener Stadtliga setzte Mannswörth die Meisterschaft mit einer 2:0-Niederlage gegen Slovan fort, dann gab es einen 4:3-Heimsieg gegen IC Favoriten. Es folgte ein 2:2 zu Hause gegen Simmering und eine 0:2-Niederlage in Gersthof. Zwei Runden vor Schluss war damit der 11. Tabellenplatz abgesichert.

In der 1. Klasse A verlor Antonshof/Kledering zu Hause gegen Margarethen 1:4, beim FC Cro Vienna wurde man 3:1 abgefertigt. Punkte gab es erst wieder gegen L.A. Riverside mit einem 2:1. ■

90 Jahre

SC Mannswörth

Verein bestand alle Höhen und Tiefen erfolgreich



Corner

von Ing. Karl Hanzl

In Mannswörth feierten die Fußballer das 90-jährige Bestehen ihres Vereins.

Der Verein wurde 1920 unter dem Namen „Sportklub Teutonia“ gegründet und erlebte seitdem eine wechselvolle Geschichte mit allen Höhen und Tiefen – die allesamt

gemeistert wurden. Bgm. NR Hannes Fazekas gratulierte bei der Jubiläumsfeier und meinte in seiner Rede: „Das erste offizielle Match der Mannswörther Fußballer soll 1920 mit einem 4:0-Erfolg geendet haben. Die Begeisterung über diesen Sieg hält augenschein-

lich bis heute an – sonst wäre es nicht zu erklären, dass der Verein eine wechselvolle Geschichte mit ebenso wechselnden Erfolgen in alter Frische überstanden hat und heute so aktiv ist, wie vor 90 Jahren – was in diesem Fall nur das Beste bedeuten kann.“ ■



Bgm. NR Hannes Fazekas gratulierte den Aktiven und FunktionärInnen zum Vereinsjubiläum.

Beginn einer neuen Ära Das Multiversum wird ab Oktober mit zahlreichen Schwechat-internen Veranstaltungen aus den Bereichen Gesellschaft, Kultur und Sport den Probetrieb aufnehmen. Fast zeitgleich wird eine neue Internetplattform die erweiterte Region Centropo – Ostösterreich, die ganze Tschechische Republik, die Slowakei und Ungarn – mit Informationen versorgen. Die Kommunikation erfolgt Deutsch, Tschechisch, Slowakisch und Ungarisch.

Bei einem Zirkelschlag auf der Landkarte mit dem Radius von 250 km mit dem Zentrum Schwechat können wir feststellen, dass wir flächenmäßig etwa gleich viel von Österreich wie von den Nachbarländern erfassen – was zukünftig dem Zuschauereinzugsgebiet des Multiversum entspricht.

Die Internetseite der Stadtgemeinde ist heute bereits in Slowakisch lesbar.

Das Multiversum wird in der gesamten neuen Centroporegion aktiv werden. Schwechat wird das neue Zentrum dieser Region.

academia nova

Abend-HTL-Studium for Winners: Software Engineering & Management

4-jähriger berufsbegleitender Abendlehrgang für Informatik: Software Engineering & Management mit Reife- und Diplomprüfung.

Beginn mit September 2010.

Up-to-date-Inhalte: Programmieren, Betriebssysteme, Data- und Knowledge Engineering, Datenbanksysteme, Software-Entwicklung, Algorithmen, Modellbildung, Betriebliche Organisation und Führungstechnik, Betriebswirtschaft, Projektentwicklung, System- und Einsatzplanung, Wirtschaftsrecht etc.

Standesbezeichnung "IngenieurIn" nach 3-jähriger facheinschlägiger Berufspraxis.

Hochqualitatives, effizientes Studium durch beste Studienbedingungen in kleinen Gruppen (max. 15 Personen pro Jahrgang) mit sehr persönlicher Betreuung.

Beste Arbeitsmarktchancen.

academia nova – Berufsbegleitende HTL Studien

Wie willst DU Dein Ziel erreichen?

www.academianova.at

JETZT NEU!



SPORT IN GANZ SCHWECHAT

DIE SPORTLICHE BEILAGE ZU IHRER SCHWECHATER STADTZEITUNG

Erfolgreiche GewichtheberInnen in Mannswörth

Im Schloss Freyenthurn, wo die Mannswörther GewichtheberInnen ihre neue Heimstätte gefunden haben, fanden die Staatsmeisterschaften der starken Männer und Frauen statt. Dabei stellten die Gastgeber gleich zwei Staatsmeisterinnen: Daniela Schebesta und Isabella Walcharz dominierten in ihren Gewichtsklassen den Bewerb.

Bei den Männern erreichte Andreas Slawitz den 4. Platz, Rene Petz, Markus Slawitz, Matthias Najemnik und Hubert Lackner den guten fünften Platz.

Damit hat der Verein – er feiert in diesem Jahr sein 120-jähriges Bestehen – wieder nationale Spitzenathletinnen in seinen Reihen.



Die erfolgreichen Athletinnen Isabella Walcharz (li.) und Daniela Schebesta



Stadt der Vielfalt

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at

KULTURSOMMER im Schlosshof Rothmühle

26. Juni bis 7. August 2010

Sa 26. Juni bis Sa 31. Juli

Nestroy-Spiele „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt“

jeden Di, Mi, Fr u. Sa - 20.30 Uhr

Veranstalter: Nestroykomitee Schwechat

Sonntage im Juli

Nestroy-Frühstück:

„Das liederliche Zimtstangerl oder Ich bin Nestroy“

4., 11., 18. u. 25. Juli - 10.30 Uhr

Frühstück ab 9.00 Uhr

Veranstalter: Nestroykomitee Schwechat

Sa 7. August Sommernachtsfest

Eintritt € 5,- Beginn 20.00 Uhr

Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat – Kultur

Information: Nestroy-Spiele 01 / 707 82 72

Sommernachtsfest: 01 / 701 08 / 278 od. 305

KULTUR

Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat – Kultur